

Ressort: Politik

Barley rechnet bei Mietpreisbremse nicht mit Widerstand

Berlin, 03.05.2018, 15:37 Uhr

GDN - Justizministerin Katarina Barley (SPD) rechnet in der Debatte um eine schärfere Mietpreisbremse nicht mit Widerstand aus der Union. "Die Mietpreisbremse steht im Koalitionsvertrag, den die Union ebenfalls unterschrieben hat", sagte Barley dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagausgaben).

"Das waren harte Verhandlungen, doch jetzt ist es unser gemeinsames Vorhaben. Deswegen wird es auch umgesetzt." In manchen Gegenden hätten sich die Preise in den letzten Jahren verdoppelt. Diese Entwicklung verdränge Menschen aus ihren Wohngebieten. Familien könnten sich in der Stadt teilweise gar keine Wohnung mehr leisten, so die Ministerin. "Deshalb wollen wir per Gesetz verhindern, dass Menschen durch Luxussanierungen aus ihren Wohnungen vertrieben werden. Wenn ein Vermieter dagegen verstößt, muss er dann auch zur Rechenschaft gezogen werden können." Dazu gehöre auch, dass ein Mieter erfahren müsse, wie hoch die Vormiete in seiner Wohnung gewesen sei. "Denn nur wer weiß, dass er abgezockt wird, kann sich auch dagegen wehren und auf die Einhaltung der Mietpreisbremse pochen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-105568/barley-rechnet-bei-mietpreisbremse-nicht-mit-widerstand.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com